

# Feststellung einer eingeschränkten Alltagskompetenz

(Bitte zutreffendes ankreuzen oder eigene Beispiele angeben)

Erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz (100 €) = Von Punkt 1-9 und Punkt 10-13 je ein Kriterium

Erhöhte Einschränkung der Alltagskompetenz (200 €) = Ein weiteres Kriterium von Punkt 1-5 u. 9, oder Punkt 11

X = Trifft zu

<b>1. Unkontrolliertes Verlassen des Wohnbereiches</b>	
Drängt aus der Wohnung heraus	
Sucht seine Kinder oder Eltern außerhalb der Wohnung	
Will zur Arbeit gehen	
Läuft orientierungslos in der Wohnung herum und verlässt sie dabei	
Eigene Bsp.:	
<b>2. Verkennen oder verursachen gefährdender Situationen</b>	
Läuft unkontrolliert auf der Straße	
Hält Autos oder Radfahrer an	
Verlässt die Wohnung mit unangemessener Kleidung (Unterkühlung)	
Eigene Bsp.:	
<b>3. Unsachgemäßer Umgang mit gefährlichen Gegenständen oder potenziell gefährdenden Substanzen</b>	
Lässt die Herdplatten an, trocknet Wäsche im Backofen	
Dreht Gasanschlüsse unkontrolliert auf	
Putzt mit kochendem Wasser Zähne	
Geht mit offenem Feuer in der Wohnung um	
Geht unangemessen mit Medikamenten und Chemikalien um	
Isst verdorbene Lebensmittel oder Nicht-Lebensmittel	
Eigene Bsp.:	
<b>4. Tötlich oder verbal aggressives Verhalten in Verkennung der Situation</b>	
Schlägt, tritt, beißt, kratzt, bespuckt andere oder wirft mit Gegenständen	
Zerstört eigenes oder fremdes Eigentum	
Dringt in fremde Räume ein	
Verletzt sich selbst	
Beschimpft oder beschuldigt andere ohne Grund	
Eigene Bsp.:	
<b>5. Im situativen Kontext inadäquates Verhalten</b>	
Uriniert oder kotet in die Wohnräume	
Hat einen starken Bewegungs- und Betätigungsdrang (Nesteln, Rupfen, ständiges An- und Auskleiden, Waschbewegungen)	
Verschmiert Essen oder Kot	
Hat exhibitionistische Tendenzen, sexuelle Belästigung von anderen	
Versteckt benutze Unterwäsche, Essen oder Geld	
Ruft und schreit ohne ersichtlichen Grund	
Eigene Bsp.:	
<b>6. Unfähigkeit die eigenen körperlichen und seelischen Gefühle oder Bedürfnisse wahrzunehmen</b>	
Kann Hunger und Durst nicht wahrnehmen	
Nimmt alles zu sich, was erreicht werden kann	
Kann Harn- und Stuhldrang nicht wahrnehmen	
Kann Schmerzen nicht äußern, lokalisieren oder erkennen	
Eigene Bsp.:	

<b>7. Unfähigkeit zu einer erforderlichen Kooperation bei therapeutischen oder schützenden Maßnahmen als Folge einer therapieresistenten Depression oder Angststörung*</b>	
Verbringt den ganzen Tag apathisch im Bett	
Verlässt den Sitzplatz nicht aus eigenem Antrieb	
Nahrungsverweigerung	
Lässt sich nicht aktivieren	
Eigene Bsp.:	
<b>8. Störungen der höheren Hirnfunktionen, die zu Problemen bei der Bewältigung von sozialen Alltagsleistungen geführt haben</b>	
Erkennt vertraute Personen (Kinder, Ehepartner) nicht wieder	
Kann mit (Wechsel-) Geld nicht mehr umgehen	
Kann sich nicht mehr artikulieren	
Findet den Weg in sein Zimmer/ Wohnung nicht mehr	
Kann Absprachen nicht mehr einhalten (Gedächtnisverlust)	
Eigene Bsp.:	
<b>9. Störung des Tag-/Nacht-Rhythmus</b>	
Ist nachts stark unruhig und verwirrt	
Weckt nachts Angehörige oder Pflegepersonen und will z.B. Frühstück	
Eigene Bsp.:	
<b>10. Unfähigkeit eigenständig den Tagesablauf zu planen und zu strukturieren</b>	
Kann die eigene Körperpflege, Ernährung und Mobilität nicht mehr planen und durchführen	
Kann keine anderen Aktivitäten mehr planen und durchführen	
Eigene Bsp.:	
<b>11. Verkennen von Alltagssituationen und inadäquates Reagieren in Alltagssituationen</b>	
Hat Angst vor dem eigenen Spiegelbild	
Fühlt sich von Personen aus dem Fernseher/ von Bildern verfolgt oder bestohlen	
Verweigert Essen, wegen Vergiftungswahn, Schmeckt/riecht Gift im Essen	
Meint, dass ein Komplott gegen ihn/sie geschmiedet wird	
Redet/schimpft mit nicht Anwesenden, nimmt optische oder akustische Halluzinationen wahr	
Eigene Bsp.:	
<b>12. Ausgeprägtes labiles oder unkontrolliertes emotionales Verhalten</b>	
Ist unmotiviert und weint plötzlich	
Zeigt Distanzlosigkeit, Euphorie, Reizbarkeit und unberechtigtes Misstrauen	
Eigene Bsp.:	
<b>13. Zeitlich überwiegend Niedergeschlagenheit, Verzagttheit, Hilflosigkeit oder Hoffnungslosigkeit aufgrund einer therapieresistenten Depression*</b>	
Jammert und klagt ständig	
Beklagt ständig die Sinnlosigkeit seines Lebens oder Tuns	
Eigene Bsp.:	

\* Die Therapieresistenz einer Depression muss nervenärztlich/psychiatrisch gesichert sein.